# Präventionsrat der Stadt sagt „Dankeschön!“

Mit inzwischen mehr als 300 Freiwilligen leistet der Präventionsrat der Stadt Hildesheim eine bundesweit anerkannte, erfolgreiche Arbeit. Dies wäre ohne die zahlreichen engagierten Unterstützer nicht möglich. Um diesen „Dankeschön!“ zu sagen, hatte der Präventionsrat am 24. Januar ins Rathaus eingeladen. Als hochkarätiger Festredner konnte Jörg Ziercke (Präsident des Bundeskriminalamtes) gewonnen werden. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Jazz-Combo des Polizeiorchesters Niedersachsen.

Marianne Grohmann nahm für ihren verstorbenen Ehemann Peter Grohmann die Ehrung des Präventionsrates entgegen.

Ziercke lobte in seiner Festrede das besondere Wirken des Hildesheimer Präventionsrates. Dieser sei – bundesweit gesehen – einzigartig aufgestellt: „Hildesheim ist ein Leuchtturm für die Republik!“ Als besondere Projekte nannte Ziercke, der auch Stellvertretender Bundesvorsitzender der Opferschutz-Organisation Weißer Ring ist, den Zivilcouragepreis und „Gewalt an Schulen“.

„Gemeinsam blicken wir mit Ihnen auf 15 Jahre präventive Arbeit in und für Hildesheim zurück, in denen es gelungen ist, durch bereits über 280 unterschiedliche Projekte positive und nachhaltige Veränderungen in unserer Stadt herbeizuführen. Hierfür haben wir 2012 den Deutschen Förderpreis Kriminalprävention zuerkannt bekommen, dazu haben Sie maßgeblich beigetragen. Diese Auszeichnung ist ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal für unsere lebens- und liebenswerte Stadt. Dafür sprechen wir Ihnen herzlichen Dank aus“, sagte Kurt Machens als Vorsitzender des Präventionsrates.

Axel Kaczmarek, Vorsitzender des Fördervereins des Präventionsrates, dankte dem scheidenden Oberbürgermeister und Uwe Herwig, der mit seiner Pensionierung sein Amt im Präventionsrat niedergelegt hat, für ihr jahrelanges Engagement.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des „Dankeschön-Abends“ an jemanden erinnert, der die Kriminalprävention in Hildesheim entscheidend vorangetrieben hat: Peter Grohmann. Dieser ist im vergangenen Jahr leider viel zu früh verstorben. Nun nahm seine Witwe Marianne für ihn die Ehrung und einen Blumenstrauß entgegen.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung des Präventionsrates ins Rathaus gefolgt.

Erstellt am 30.01.2014 von der Internetredaktion